

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Ilse Aigner

Geschäftliches

(Beginn: 09:02 Uhr)

Präsidentin Ilse Aigner: Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 28. Voll-sitzung des Bayerischen Landtags. Ich darf Sie darauf hinweisen, dass der Bayerische Rundfunk die Regierungserklärung und die daran anschließende Aussprache sowohl im Fernsehen als auch im BR-Hörfunk auf B5 plus live übertragen wird.

Ich bitte Sie nun, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Die Nachrichten und Bilder aus Halle, die uns gestern erreicht haben, erfüllen uns mit Entsetzen und mit Trauer. Nach allem, was wir bisher wissen, hat ein schwer bewaff-neter Täter am höchsten jüdischen Feiertag versucht, in die Synagoge einzudringen, was ihm zum Glück nicht gelang. Daraufhin erschoss er vor der Synagoge und in einem Dönerladen zwei Menschen. Zwei weitere seiner Opfer sind schwer verletzt.

Wir trauern um die beiden ermordeten Menschen. Wir bangen um die Verletzten. Un-sere Gedanken und unsere Anteilnahme gelten ihnen und ihren Angehörigen.

Es sieht so aus, als sei der mutmaßliche Attentäter gefasst. Ob er allein handelte, ist noch unklar; ebenso, ob ein im Internet aufgetauchtes Video und ein Manifest echt sind oder nicht. Die weiteren Ermittlungen laufen. Wir hoffen, dass die Sicherheitskräf-te die Hintergründe rasch aufklären können.

In jedem Fall handelt es sich bei diesem paramilitärisch anmutenden Vorgehen um ein beispielloses Verbrechen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Laut Bundesinnenministerium und Generalbundesanwaltschaft deutet alles auf einen ge-zielten rechtsextremistischen, antisemitischen Anschlag hin. Unsere Solidarität gilt allen jüdischen Bürgerinnen und Bürgern in unserem Land.

Sollten sich die vorliegenden Informationen bestätigen, war der Attentäter getrieben von Verschwörungstheorien und menschenverachtendem Hass. Beides bricht sich im Internet ungebremst Bahn. Die Grenzen des Sagbaren wurden immer wieder verschoben. Jeder sollte wissen, dass auch Worte Handlungen sind, die weitere Taten nach sich ziehen können. Wer die Grenzen des Sagbaren verrückt, verändert den gesellschaftlichen Konsens. Daher gilt in einer freiheitlichen Demokratie ein Gebot der Mäßigung – in Wort und Tat. Wir tragen Verantwortung für das Miteinander in unserem Land. –

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, wir gedenken noch eines verstorbenen ehemaligen Kollegen: Am 29. September verstarb im Alter von 94 Jahren Herr Rudi Daum. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1970 bis 1990 an und vertrat für die CSU den Stimmkreis Kronach in Oberfranken.

Er hatte seine Verwaltungstätigkeit zunächst bei der Stadt Kronach angefangen. Nach dem Krieg trat er beim Landratsamt Kronach in den bayerischen Staatsdienst ein, später in den gehobenen Verwaltungsdienst. Er wurde Mitglied des Gemeinderats und des Kreistags und war von 1966 bis 1975 Erster Bürgermeister der Stadt Stockheim. Von 1969 bis 1976 war er Vorsitzender des Bayerischen Gemeindetags. Von 1974 bis 1990 war er nichtberufliches Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs. Von 1982 bis 1990 war er stellvertretendes Mitglied im Ältestenrat dieses Hohen Hauses.

Über Jahrzehnte hat er sich leidenschaftlich und verlässlich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in seiner Heimatregion starkgemacht.

Rudi Daum war Ehrenbürger der Gemeinden Stockheim und Wilhelmsthal. Er war unter anderem Träger der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber, des Bayerischen Verdienstordens, des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse und der Kommunalen Verdienstmedaille in Gold.

Der Bayerische Landtag trauert mit seinen Angehörigen und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren. –

Sie haben sich zum Gedenken an den Verstorbenen von den Plätzen erhoben. – Vielen Dank dafür.

Des Weiteren darf ich Sie über die Ergebnisse der Vorstandswahlen bei der AfD-Fraktion am 27. September 2019 informieren. Herr Prof. Dr. Hahn wurde als Fraktionsvorsitzender neu gewählt. Herzliche Gratulation dazu. Im Übrigen wurde der bisherige Vorstand im Amt bestätigt. Ich wünsche Ihnen im Namen des Hohen Hauses viel Erfolg und eine konstruktive parlamentarische Arbeit.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, darf ich noch Glückwünsche aussprechen: Am 27. September konnte der Kollege Josef Schmid einen runden Geburtstag feiern. Einen halbrunden Geburtstag konnte am 1. Oktober Frau Susanne Kurz begehen. Ich gratuliere unseren beiden Geburtstagskindern und wünsche alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

(Allgemeiner Beifall)

Ich freue mich, dass ich den ehemaligen Landtagsvizepräsidenten Dr. Ritzer heute hier im Bayerischen Landtag begrüßen darf. Seien Sie herzlich willkommen!

(Allgemeiner Beifall)

Für die Aktuelle Stunde der heutigen Sitzung ist die AfD-Fraktion vorschlagsberechtigt.